

WP-03-1011

Antragsteller*innen: Hans-Jürgen Klein u.a.

Gegenstand: WP-03 NRW – Land der Chancen von Anfang an (Beratung und Beschlussfassung des Programms für die Landtagswahl 2017)

ÄNDERUNGSANTRAG WP-03-1011

- 1 „Die Freiheit von Lehre und Wissenschaft ist ein hohes Gut. Ein einseitiges auf neoliberale
- 2 Wirtschaftstheorien begrenztes Studium ist für uns nicht mit diesen Grundsätzen verein-
- 3 bar. Wir Grüne setzen uns daher dafür ein, in Wissenschaft und Lehre das ganze Spektrum
- 4 Wirtschaftswissenschaftlicher Theorien im Studium zu vermitteln.“

Begründung

Viele Wirtschaftsstudenten in Deutschland sind unzufrieden mit dem, was sie lernen sollen. Zu theoretisch, zu formalistisch, zu wirklichkeitsfremd, sagen sie. Bundesweit haben sie sich inzwischen im Netzwerk „Plurale Ökonomik“ zusammengeschlossen. Man gewinnt den Eindruck, dass tatsächlich an den Universitäten im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften fast nur noch eine Denkschule vermittelt wird, die Neoklassik. Wirtschaftsliberale Theorien dominieren: Gut sind, grob gesagt, niedrige Steuern, niedrige Löhne, Privatisierung des öffentlichen Eigentums und der Altersvorsorge. Eher schlecht ist alles, was nach Sozialstaat riecht. (Quelle: PlusMinus 03.06.2015).

Antragsteller*innen

Hans-Jürgen Klein, Ursula Ehren, Maik Außendorf, Anna Maria Scheerer, Ursula Werheid-Ebert, Steafan Janosi, Richard Kranz, Ingelore Kirsten-Polnik, Theresia Meinhardt, Susanne Paduch, Roland Rickes, Klaus Asshauer, Dietmar Kreikebohm-Romotzky, Jürgen Langenbacher, Marc Nohl, Katja Barthold, Christine Engels, Ursel Klein, Werner Hager (alle KV Rheinisch Bergischer Kreis)